
Schriftliche Anfrage

des Klubobmanns Dominik Oberhofer

an Landesrätin Mag.^a Dr.ⁱⁿ Palfrader

betreffend:

Lehrer_innenmangel

Der unterfertige Abgeordnete stellt folgende Anfrage:

Internationale Studien zeigen: Entscheidend für die Qualität der Bildung sind nicht nur Strukturen und Methoden, sondern vor allem Pädagog_innen. Ihr Engagement und ihre pädagogischen Fähigkeiten entscheiden über das Bildungsniveau unserer Kinder und Jugendlichen. Es ist somit sehr wichtig, dass in Zukunft auch genügend Pädagog_innen zur Verfügung stehen.

Aus diesem Grund ergeben sich nachstehende

Fragen:

- 1) Wieviele Pädagog_innen stehen derzeit (SJ 2018/19) aktiv im Tiroler Schuldienst? (Bitte nach Schulyp aufschlüsseln)
- 2) Wieviele Pädagog_innen stehen derzeit (SJ 2018/19) passiv im Tiroler Schuldienst (Karenzurlaube)?
- 3) Wie viele unbesetzte Pädagog_innen-Dienstposten (inkl. Ersatzpersonal) gibt es derzeit in Tirol und wie viele sind es voraussichtlich im Schuljahr 2019/2020? Wir ersuchen um Auflistung der Anzahl der Pädagog_innen pro Schultyp (Volksschulen, Hauptschulen/NMS, Sonderschulen, Polytechnische Schulen, berufsbildende mittlere Schulen, AHS und BHS)
 - 3.1) Wieviele davon ergeben sich durch Änderung der Schulstruktur (mehr Klassen)?
 - 3.2) Wieviele davon ergeben sich durch Pensionierungen?
 - 3.3) Wieviele davon ergeben sich durch Mutterschutzmeldung gem. § 3 Abs. 6 MSchG?

3.4) Wieviele davon ergeben sich durch Karenzurlaube?

3.4.1) von pragmatisierten Pädagog_innen

3.4.1.1) Gem.§ 58 LDG 1984 bzw. § 65 LLDG 1985 aus privaten Gründen
(Nennung der Gründe)

3.4.1.2) Gem. § 58 Abs. 4 LDG 1984 bzw. § 65 Abs. 4 LLDG zur Betreuung
noch nicht schulpflichtiger Kinder

3.4.2) von Vertragslehrpersonen

3.4.2.1) Gem. § 29b VBG 1948 aus privaten Gründen

3.4.2.2) Gem. § 29b VBG 1948 zur Betreuung noch nicht schulpflichtiger
Kinder

3.5) Wieviele davon ergeben sich durch gewährte Sabbaticals
(Aufschlüsselung nach Beginn und Ablauf der Rahmenzeit und des_r
Schuljahres_s der Dienstleitung/ Freistellung).

4) Wieviele entsprechende Pädagog_innen stehen derzeit zur Besetzung
dieser Stellen laut Stellenplanprognosen im gesamten
Beschäftigungsausmaß zur Verfügung?

4.1) von pragmatisierten Pädagog_innen

4.2) von Vertragslehrpersonen

5)

5.1) Wie viele Personen, die (noch) nicht die volle Lehrbefugnis haben,
werden derzeit für den Unterricht eingesetzt?

5.1.1) Wie viele Stunden halten sie? (Bitte nach Schultypen aufschlüsseln)

5.1.2) Aus welchen Bereichen kommen diese Personen (Student_innen der
Päd. Hochschule, der Universität, fachlich qualifizierte
Quereinsteiger_innen etc.)?

6)

6.1) Wie viele Sonderverträge für Quereinsteiger_innen gibt es derzeit?

6.1.2) Wie sehen diese im Vergleich zu normalen Dienstverträgen aus
(Stunden, Gehalt etc.)?

6.3) Ist es denkbar und in der Folge finanzierbar, gut qualifizierte
Quereinsteiger_innen ohne Lehrbefähigung vermehrt einzustellen?

7)

7.1) Wie viele derzeit tätige Pädagog_innen wurden (vorzeitig) aus einer Karenzierung oder einem Sabbatical zurückgeholt?

7.2) Wie vielen Personen wurde im laufenden Jahr ein Sabbatical nicht gewährt?

8)

8.1) Wie viele bereits pensionierte Pädago_innen wurden aus der Pension zurückgeholt?

8.1.1) Wie viele ganze Dienstposten besetzen diese?

8.2) Wie viele Pädagog_innen gibt es, die bereits das Pensionsantrittsalter erreicht hätten, aber noch arbeiten?

8.2.1) Wie viele ganze Dienstposten besetzen diese?

9) Wieviel Anträge auf Gewährung einer Teilzeit-bzw. Teilbeschäftigung gingen unter für das SJ 2019/20 ein? Genaue Aufschlüsselung nach folgenden Kriterien und der genauen Stundenangabe der zu verringerten Herabsetzung der Jahresnorm bzw. Änderung der vertraglich vereinbarten Stundenausmaßes-Teilbeschäftigung:

9.1) von pragmatisierten Pädagog_innen zur Betreuung eines Kindes nach

9.1.1) §15h Mutterschutzgesetzes 1979

9.1.2) §8 Väter-Karenzgeld

9.1.3) 46 LDG 1084 incl. Aufzählung der Gründe

9.2) von Vertragslehrpersonen

9.2.1) §15h Mutterschutzgesetzes 1979

9.2.2) §8 Väter-Karenzgeld

9.2.3) Änderung der vertraglich vereinbarten Stundenausmaßes-Teilbeschäftigung (§4 Abs. 2 Z 6 VBG ab 16/17)

10)

10.1) Welche Maßnahmen sind bei unvorhergesehenen Personalausfällen (Austritt, Krankenstand, Schwangerschaft) vorgesehen?

10.1.1) Wie lange dauert es durchschnittlich, bis hier adäquater Ersatz gefunden werden kann?

10.2) Wie viele Ersatzpersonal gibt es derzeit in Tirol insgesamt?

11)

11.1) Wie viele Pädagog_innen unterrichten außerhalb ihres fachlichen Schwerpunktes?

11.2) Welche Fächer sind vorwiegend davon betroffen?

12) Wie viele Stunden werden von zwei Lehrpersonen (Teamteaching, Förderung durch Zweitpädagog_innen) gehalten?

12.1) Wo kann dies nicht (mehr) angeboten werden, weil Pädagog_innen fehlen? (Bitte aufgeschlüsselt nach Schultypen)

13) Wieviel Versetzungen wurden seit Jänner 2018 innerhalb eines Karenzurlaubes durchgeführt?

A handwritten signature in black ink, consisting of several loops and a long horizontal stroke at the end.

Innsbruck, am 21. März 2019